

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 24

Illustration: Zürich by night!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hin fern am

Zurich by night!

Zürich ist auf dem besten Weg, seinem Ruf als «sauberste Stadt der Welt» wieder gerecht zu werden.

Das kleine Erlebnis der Woche

Ich sitze im Bahnhofbuffet. Soeben erhebt sich neben mir ein jüngeres Pärchen, um zu gehen. Er hilft ihr galant in den Mantel und sie will ihm ebenfalls behilflich sein. Doch er wehrt beinahe beschwörend ab: «Nei, das darf sch nüd machen; es isch wege de Usländer: wenn eus eine geet, wie Du mir in Mantel hilfsch, denn schriibt dä wider e schlechti Kritik über d Schwizer.» Hedü

★

Eine Reisegesellschaft blickt von einer Anhöhe auf die zu dieser nächtlichen Stunde hell beleuchtete Stadt hinunter. Der Reiseführer benennt die aus dem Lichtermeer besonders hervorragenden Gebäude. Dann zeigt er auf einen raben-

schwarzen Fleck und erklärt: «Und det, wos keini Liechter häd, det isch s Rathuis.»

★

Einer meiner Kollegen, Musiker und Dirigent, leitet auch ein Schülerorchester. Letzte Woche nun, kurz vor einem Konzert, fällt ein Geiger wegen Grippe aus. Unser Dirigent ist für Ersatz gar nicht verlegen. Er bringt bei der nächsten Probe seine Frau mit, eine diplomierte Geigenlehrerin. Diese, eine kleine, zierliche und

noch sehr junge Person, setzt sich ein bißchen befangen vor der Probe unter die Schüler und wartet ungeduldig auf ihren Mann. Plötzlich zupft sie von hinten jemand am Aermel. Wie sie sich erstaunt umdreht, fragt sie ein Dreikäsehoch: «Du, i weli Klaß geisch du? I ha di nämlech no nie gsee!» Gaga

★

Es ist im Landesmuseum. Ich stehe betrachtend vor dem Rekonstruktionsrelief der Grabhügel-Anlage von Ossingen (9. Jahrh. v. Chr.). Da nähert sich ein Vater mit einer kleinen Kinderschar, um sich das kunstvolle Gebilde zu besehen. Kaum streckt ein Bub, wohl erst in die Schule gekommen, seine Nase über den Vitrinentisch, so fragt er begeistert: «Au, Pape, was isch das für en Parkplatz?» Hedü

